



GEMEINDEZEITUNG

alpbach



Liebe Alpbacherinnen und Alpbacher, sehr geehrte Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung!



Mit der sommerlichen Urlaubs- und Ferienzeit ist es sicherlich angebracht, etwas mehr Zeit mit der Familie zu verbringen und sich im privaten und beruflichen Leben zu erholen. Allen die den Urlaub noch vor sich haben, wünsche ich einen schönen Urlaub und jenen die aus ihrem Urlaub wieder zurück sind, dass sie gut erholt sind.

In unserer Gemeinde sind wieder allerlei Arbeiten durchgeführt worden, die zur Verbesserung der Infrastruktur beitragen. Ende Juni wurde die Straße und der Gehsteig im Bereich Heißen Tal-Brücke bis zur Auffahrt Thierberg asphaltiert. Somit ist im gesamten Abschnitt bis zur Poit eine schöne Asphaltdecke vorhanden.



Im Zuge der Straßenarbeiten wurden sämtliche Wasserleitungen, Wasser-

einläufe und Kanalstränge miterneuert. Weiters wurden im Ortszentrum vom Hotel Alpbacherhof bis zur Messner-Kurve die Wasserleitung und die Oberflächenentwässerung erneuert. Bei der Mühlbachbrücke Richtung Zotten wurde eine Straßensetzung im Böschungsbereich aufwändig saniert und somit ist hier wieder Sicherheit geschaffen worden. Ich möchte auch anmerken, dass wir aufgrund unserer tüchtigen Bauhofmitarbeiter viele Arbeiten in Eigenregie durchführen können.

Der Eingang zum Veranstaltungssaal wurde vor kurzem behindertengerecht und mit einer Überdachung versehen, neu gestaltet. Auch hier möchte ich Firmen mit ihren Mitarbeitern für die geleistete Arbeit danken.



In Inneralpbach wurde beim Neubruch (Hochberg) der Weiderost



über den Bachzulauf von Grund auf (inklusive Maurerarbeiten) erneuert

und in weiterer Folge wird in diesem Bereich auch die Straße mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Weiters wurde in Inneralpbach bei der Stegerbrücke eine neue Holzdielung angebracht.

Ich darf noch anmerken, dass man nach den Sanierungsarbeiten an den Straßen nicht mehr viel sieht, aber unter der Asphaltdecke ist die Erneuerung von Wasserleitungen, Kanalsträngen und Oberflächenentwässerungen sehr kostspielig und aufwändig. Mir ist dies aber ein großes Anliegen, da wir ein Gemeindestraßennetz von mehr als 70 km haben und es deshalb wichtig ist, dass man ständig Sanierungen und Erneuerungen durchführt, bevor große Straßenstücke desolat sind.

Voraussichtlich Ende August wird mit dem Bau einer Wohnanlage für 15 Wohnungen in Inneralpbach unterhalb der Volksschule durch den gemeinnützigen Wohnbauträger-Wohnungseigentum (WE) begonnen werden. Bei dieser Anlage wird ein Mietkaufmodell angeboten werden, das vom Wohnbauträger bei einer Informationsveranstaltung vorgestellt wird. Die Vergabe der Wohnungen wird über die Gemeinde erfolgen, wobei durch den Gemeinderat noch ein Kriterienkatalog erstellt werden wird.

Ich wünsche Allen einen erholsamen und schönen Sommer und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Bgm. Markus Bischofer

Auszüge aus der Gemeinderatssitzung vom 15.05.2018

Maßnahmen für „familienfreundliche Gemeinde“

Der Gemeinderat hat beschlossen, nachstehende Punkte im Rahmen des Projekts „Familienfreundliche Gemeinde“ umzusetzen:

- Alterserweiterte schulische Nachmittagsbetreuung mit Mittagstisch und Ferienbetreuung
- Nachnutzung Hallenbad
- Seniorenstube und betreubares Wohnen
- Thema Wohnraum
- „Autostopper Bank!“

Änderung des Verordnungsplans beim Umwidmungsbeschluss für GST-Nr. 233 (SF Almgebäude mit Almkäserei) für Franz Kostenzer, Alpbach Nr. 131

Aufgrund eines Planungsfehlers des Raumplaners wurde die in der Gemeinderatssitzung vom 13.03.2018 beschlossene Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 233 KG 83101 Alpbach (zum Teil) nochmals mit einer verkürzten Auflagefrist von 2 Wochen neu beschlossen. Dabei handelt sich lediglich um eine Planänderung, der Verordnungstext bleibt gleich.

Ansuchen Schwarzenauer Anna, Alpbach Nr. 691, für Grundkauf oder Grundtausch

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 30 m² aus GST-NR. 1 KG Alpbach (Gemeinde Alpbach) und die Eigentümerin der GST-NR. .6/1 KG Alpbach (Anna Schwarzenauer, Alpbach Nr. 691) im Tauschwege zu übergeben.

Gleichzeitig soll das GST-NR. 14/1 KG Alpbach im Ausmaß von 194 m² (Andreas, Angelika und Elisabeth Schwarzenauer) lastenfrei in das öffentliche Gut übertragen und mit GST-Nr. 1965/3 vereinigt werden.

Grundbücherliche Durchführung der Vermessung beim Grundtausch Humeraufeld

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen, die grundbücherliche Durchführung des Grundtausches im Bereich „Parkplatz Wiedersbergerhorn“ nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz laut Teilungsplan des Dipl.-Ing. Anton Margreiter, Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen, 6210 Wiesing Nr. 400f, vom 08.01.2018, GZl. 2420B, zu beantragen.

Anschaffung einheitlicher Laternen für die Urnengräber

Der Gemeinderat hat mit 13:1 Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Anschaffung der 52 Stück Schmiedeeisenlaternen gemäß Angebot der Firma Thomas Gruber zum Gesamtpreis von € 10.140,- inkl. MwSt. beschlossen.

Angebot für „Begegnungszonen Check – Alpbach“ von Arch. DI. Ursula Faix

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Frau Arch. DI. Ursula Faix den Auftrag für die Erstellung eines „Begegnungszonen Checks“ zu beauftragen, bei dem beurteilt wird, ob sich der Bereich zwischen Raiffeisenkasse und Volksschule für eine Begegnungszone eignet. Die Kosten für diese Beurteilung belaufen sich auf € 3.150,-.

Schrankenanlage Greitalmweg

Der Gemeinderat hat einstimmig die Anschaffung eines Schrankenöffnungssystems mittels GMS-Modul (Handyöffnung) für den Schranken beim „Greiteregg!“ beschlossen.

Anschaffung eines Defibrillators für das Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat einstimmig den Ankauf von 2 neuen Defibrillatoren vom Roten Kreuz zum Preis von je € 2.946,40 inkl. MwSt. beschlossen. Die Geräte werden beim Gemeindeamt Alpbach und beim öffentlichen WC in Inneralpbach angebracht.

Folgende Aufträge wurden vom Gemeinderat beschlossen:

a) Austausch der Innentüren bei der Volksschule Alpbach

Fa. Anton Schneider, Alpbach 440

€ 23.033,76 inkl. MwSt.

b) Sanitärtrennwände für WC-Anlagen bei der Volksschule Alpbach

Fa. REUPLAN, Hard

€ 8.394,46 inkl. MwSt.

c) Austausch der Innentüren bei der Volksschule Inneralpbach

Fa. Peter Moser, Alpbach 66

€ 23.818,00 inkl. MwSt.

Auszüge aus der Gemeinderatssitzung vom 26.06.2018

Anna Bletzacher, Alpbach Nr. 608 – Ansuchen um Besuch der Musikschule Innsbruck

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Gemeindeabdeckungsbeitrag (Auswärtigenzuschlag) für Anna Bletzacher in der Musikschule Innsbruck zu übernehmen. Die Übernahme ist befristet auf 2 Semester.

Bebauungsplan für Bp. .6/1 (Objekt „Waschkuchl“)

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Bürgermeisters gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig beschlossen, den von DI Arch. Christian Kotai ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes für GST-Nr. .6/1, 3 und 1 KG Alpbach und eines ergänzenden Bebauungsplanes für GST-Nr. .6/1 KG Alpbach vom 14.06.2018, Zahl BEB 40/2018, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Vergabe Sanierung „Stegerbrücke“

Der Gemeinderat hat die Sanierung der „Acherbrücke“ an die Fa. Hansjörg Lederer GmbH & CoKG gem. Angebot vom 13.06.2018 zum Preis von € 5.561,94 vergeben.

Finanzierung der Pumptrackanlage in Rattenberg

Der Gemeinderat hat die Zahlung eines einmaligen finanziellen Zuschusses für die Errichtung des Pumptracks in Rattenberg in Höhe von ca. € 1.700,- beschlossen.

Ankauf von Akkugeräten für den Bauhof

Der Gemeinderat hat einstimmig den Ankauf einer akkubetriebenen Motorsense, einer Heckenschere und eines Handgebläses lt. Angebot der Fa. Hochfilzer zum Preis von € 5.430,20 brutto beschlossen.

Folgende Vereinsförderungen und Auszahlungen aus dem Budget wurden beschlossen:

Bücherei der Neuen Mittelschule	€ 600,-
Kulturausschuss der Gemeinde Alpbach	€ 1.500,-
Bundesmusikkapelle Alpbach	€ 8.000,-
EKIZ Kramsach	€ 1.000,-

Die neue Raiffeisenbank Alpbachtal eGen

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 12.05.2017 wurde die RB Reith im Alpbachtal eGen als übertragende Genossenschaft mit der RB Alpbach eGen als übernehmende Genossenschaft rückwirkend per 01.01.2017 zur **Raiffeisenbank Alpbachtal eGen** verschmolzen.

Folgende Funktionäre sind als Organe in der RB Alpbachtal tätig:

Obmann Bgm. Markus Bischofer
 Obmann-Stv. Mag. Monika Lintner
 Vorstand Peter Moser
 Vorstand Hubert Rendl
 AR-Vorsitzender Bgm. Johann Thaler
 AR-Vorsitzender-Stv. Emmerich Schneider
 AR Thomas Margreiter
 AR Franz Gschösser

Geschäftsleitung:

Dir. Manfred Zeller
 Dir. Johannes Fill (bis 10.07.2018)
 GL Herbert Larch



v.li.: Dir. Johannes Fill, Thomas Margreiter, Franz Gschösser, Emmerich Schneider, Bgm. Johann Thaler, Dir. Manfred Zeller, Mag. Monika Lintner, Bgm. Markus Bischofer, GL Herbert Larch, Hubert Rendl, Peter Moser

Die Klimaschutzbeauftragte informiert

Das Problem des Bienensterbens

Weltweit berichten Imkerinnen und Imker seit den späten 1990er-Jahren von einem plötzlichen und unerklärlichen Rückgang der Bienenpopulationen und einer ungewöhnlich hohen Sterberate ihrer Honigbienen-Völker.

Honigbienen produzieren nicht einfach nur Honig; als wichtigster Bestäuber stellen sie den Schlüssel für die Nahrungsmittelproduktion dar. Ein Drittel unserer Lebensmittel – Gemüse, Früchte, Nüsse, Gewürze und Pflanzenöle – ist auf Bestäubungsinsekten angewiesen. Dazu gehören neben der Biene unter anderem auch die Hummeln, Wespen, Schmetterlinge und Fliegen.

Bienen bestäuben 71 von den 100 Nahrungspflanzen, die für 90 Prozent der globalen Nahrungsmittelproduktion stehen. Allein in Europa können mehr als 4.000 Gemüsesorten nur durch den entscheidenden Beitrag von Bienen angebaut werden. Aber in den letzten Jahren sterben mehr und mehr von ihnen, und ganze Völker kollabieren.

Um einen kleinen Beitrag gegen das Bienensterben zu leisten, haben wir heuer gemeinsam mit der Fa. Schießling bereits einige Beete mit Blumen und Pflanzen als „Bienenfutter“ angelegt.

Für das nächste Jahr sind bereits diverse naturnahe, nachhaltige Pflanzungen und Ansaaten in Planung!

Tipps für einen bienenfreundlichen Garten:

- Wild ist gut – gemähte Rasen sind wie Wüste für Bienen und Schmetterlinge, lassen Sie in Ihrem Garten ein paar wilde Ecken.
- Nicht alles auf einmal – um nicht auf einen Schlag den ganzen Lebensraum zu zerstören, sollten nicht alle Flächen gleichzeitig gemäht werden.

- Auf heimische Pflanzen setzen – statt exotische Zierpflanzen im Garten zu pflanzen, sollten lieber heimische Pflanzen gesetzt werden.
- Bevorzugen Sie organischen Dünger – Kompost eignet sich hervorragend als Dünger und ist in der Regel weniger oder gar nicht mit Schadstoffen belastet.
- Finger weg von Chemie – blühende Pflanzen sollten niemals mit Insektenbekämpfungsmittel behandelt werden.

Quelle: Global 2000



Herzliche Gratulation

Bei den Special Olympics in Vöklerbruck Anfang Juni holte Florian Schneider im Schwimmen (25-Meter-Freistil) die Goldmedaille. Wir gratulieren herzlich!



Neues vom Umweltausschuss

Bepflanzung Spar

Gemeinsam mit der Gemeinde und dem Obst- und Gartenbauverein hat der Umweltausschuss eine nützlingsfreundliche Bepflanzung beim Hang unterhalb des Sparmarktes vorgenommen.

Warum heimische Sträucher pflanzen?

Einerseits dient eine Bepflanzung mit Sträuchern als optimaler Schutz vor Erosion. Heimische Gehölze bieten außerdem Nahrung und Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren, Lebensraum der leider immer seltener wird. Auch optische Aspekte spielen eine Rolle, so wurden zum Beispiel verschiedenen Wildrosen gepflanzt, welche im Frühjahr das Auge mit üppiger Blüte erfreuen, im Herbst schmücken Hagebutten die Sträucher. Blüten der Sträucher bieten Nahrung für Wildbienen und auch die Honigbiene. Bereits ganz zeitig im Frühjahr blühen zum Beispiel Weiden und die Kornellkirsche. Letztere stellt mit ihren gelben Blüten eine tolle Alternative zur leider für Insekten unbrauchbaren Forsythie dar.

Warum Mulchen, und was ist das überhaupt?

Der bepflanzte Hang war üppig bewachsen mit einer Wickentart. Um zu verhindern, dass sich diese Pflanze ungebremst vermehrt und alles überwuchert wurde sie gemäht und als Mulch liegen gelassen. In diese Mulchschicht wurden die Sträucher gepflanzt. Mulchen unterdrückt nicht nur ungewünschtes Beikraut. Es hält außerdem den Bo-

den feucht und spart damit Wasser. Es verwittert je nach Ausgangsmaterial schnell oder langsam, verbessert aber in jedem Fall den Boden. Es verhindert außerdem, dass der Hang bei stärkeren Regenfällen abgeschwemmt wird.



Der Umweltausschuss informiert

Invasive Neophyten – Die neuen Pflanzen

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, welche nach 1492 durch den Menschen nach Tirol gekommen sind. Übersetzt bedeutet das Wort Neophyten „Die neuen Pflanzen“. In Tirol zählen 21 % der vorkommenden Pflanzenarten zu diesen Neophyten, also fast ein Viertel unserer Flora. Diese Pflanzen wurden entweder als Zierpflanze für den Garten, als Bienenweide oder für die Forstwirtschaft eingeführt oder sind wichtige Nahrungspflanzen wie Tomate, Kartoffel oder Kürbis. Die meisten dieser Neophyten bleiben dort, wo sie angepflanzt wurden oder bereiten keine Probleme, auch wenn sie sich in der Natur ausbreiten.

Einige Neophyten breiten sich allerdings unkontrolliert aus, überwuchern ganze Landstriche und führen zu großen Problemen. Diese Pflanzen bezeichnet man als Invasive Neophyten.

Das Drüsige Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

Dieser Neophyt beispielsweise, gut erkennbar an seinen rosaroten, stark duftenden Blüten, wird bis zu 2,5 m hoch. Der Name Springkraut rührt daher, dass die reifen Samenkapseln aufplatzen und der Samen dabei bis zu 8 m weit geschleudert wird. Die Pflanze hat ein sehr schwach entwickeltes Wurzelsystem und stirbt mit dem ersten Frost ab. Steilere Hänge sind somit über den Winter ohne Pflanzenbewuchs und können bei stärkeren Regenfällen, auch im Sommer, ins Rutschen geraten. Auch für Waldbesitzer kann das Drüsige Springkraut zum lästigen Unkraut werden, da es das Aufkommen von Jungbäumen verzögern bzw. verhindern kann. Jungbäume müssen in den ersten Jahren mühsam ausgeschnitten werden.

Los wird man die Pflanze, indem man 5 Jahre lang verhindert, dass sich neue Samen bilden. Idealerweise reißt man

dazu die Pflanze kurz vor der Blüte, Ende Juni bis Anfang Juli, aus. Im August erfolgt dann noch eine Nachkontrolle, ob man nicht doch eine Pflanze übersehen wurde oder nachgewachsen ist.



Foto: © Konrad Pagitz

Die Blüte des Drüsiges Springkrauts.

Ambrosia, auch Ragweed oder Beifußblättriges Traubenkraut

Auch aus gesundheitlicher Sicht macht das Entfernen invasiver Neophyten durchaus Sinn. Die Ambrosia, auch Ragweed oder Beifußblättriges Traubenkraut genannt, hat einen stark allergenen Pollen. Heuschnupfengeplagte Personen, aber auch jene die noch keinen Heuschnupfen haben, reagieren sehr schnell. „Wer im Winter Vögel füttert, kann diese Pflanze auch im Garten stehen haben, da das Vogelfutter oft mit den Ambrosia-Samen verunreinigt ist.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten/Tiroler Bildungsforum.

Wer die Pflanze wieder loswerden möchte, sollte sie am besten samt Wurzeln ausreißen und in einem Plastiksack entsorgen. Aber Vorsicht: Dabei unbedingt Handschuhe und Atemschutzmaske tragen. Der Pollen kann auch eine Kontaktallergie auslösen. Der Samen dieser Pflanze

ist deutlich länger als 5 Jahre keimfähig. Man muss also ständig kontrollieren ob nicht wieder neue Pflanzen nachwachsen.

In der nächsten Ausgabe geht es um den Staudenknöterich und den Riesen-Bärenklau.

Weitere Informationen zum Thema „Invasive Neophyten“ erhalten Sie im Tiroler Bildungsforum unter naturimgarten@tsn.at oder auf www.naturimgarten.tirol.



Foto: © Konrad Pagitz



Foto: © Konrad Pagitz

Vorankündigung „Alpbacher Sattelfest“

Gemeinsam organisieren Umweltausschuss und Sportausschuss der Gemeinde Alpbach das



2. Alpbacher Sattelfest
am 15.09.2018, ab 14:00 Uhr

Es dreht sich alles rund ums Radl, egal ob Mountainbike, E-Bike oder Rennrad. Geplant sind verschiedene, geführte Radtouren, ein Fahrradparkour, Tipps und Tricks bei Pannen und vieles mehr.

Auch fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

Willkommen sind Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene, Interessierte, Familien, Sportler, Umweltbewusste, Kinder – es ist für jeden etwas dabei, genauere Informationen folgen noch. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Problemstoffsammlung Recyclinghof Alpbach

24.08.2018,
von 9:00 - 11:00 Uhr



RAUS AUS ÖL, REIN INS WÄRMEPUMPEN-ZEITALTER

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um satte Förderbeiträge abzuholen



Sanierungsscheck 2018

„Mit der Sanierungsoffensive 2018 beginnen wir sehr rasch und konkret mit der Umsetzung von Maßnahmen, die wir in der Klima- und Energiestrategie vereinbart haben“, sagt Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger zum neuen Sanierungsscheck 2018. Die wohl wichtigste Neuerung ist der „Raus aus dem Öl-Bonus“ von bis zu 5.000 Euro bei Sanierungen, in deren Rahmen auch ein Kesseltausch von Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird. „Damit geben wir einen starken Impuls, um Schritt für Schritt aus den rund 700.000 Ölheizungs-Anlagen in Österreich auszusteigen“, so die Ministerin. Insgesamt stehen für die Sanierungsoffensive 2018 42,6 Mio. Euro für Private und Betriebe zur Verfügung. Die genauen Förderhöhen sind abhängig von der Qualität der Sanierung, die betreffenden Gebäude müssen älter als 20 Jahre sein. Einreichungen sind seit dem 18. Juni bei den Bausparkassen möglich. Dabei darf sowohl die Lieferung als auch die Umsetzung der Maßnahmen bereits mit 1. Jänner 2018 begonnen worden sein. Die Aktion ist befristet bis 28.2.2019.

„Ich bin froh, dass es uns in so kurzer Zeit gelungen ist, diese Sanierungsoffensive auf neue Beine zu stellen und einen Schwerpunkt auf den Ausstieg aus Ölheizungen zu setzen. Das ist – was den Klimaschutz angeht – eine enorm wichtige Maßnahme“, so Köstinger.

Was wird konkret mit welchen Maximalbeträgen gefördert?

- Bereits saniert + Umstellung des fossilen Heizsystems: 5.000 Euro „Raus aus Öl“ - Bonus stärkt den Fokus auf Ersatz von fossilen Heizungen
- Einzelbaumaßnahme (z.B. Fenstertausch, Dämmung oberste/unterste Geschoßdecke) + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 8.000 Euro Förderung
- Umfassende Sanierung + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 11.000 Euro Förderung
- Umfassende und Teilsanierungen auch ohne Heizungstausch: bis zu 6.000 Euro Förderung

Weitere Informationen: www.sanierungsscheck18.at

Neue Impulsförderung für Wärmepumpen des Landes Tirol

Die Nutzung von Umweltwärme aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser ist in Tirol vergleichsweise gering verbreitet. Das soll sich mit der Tiroler Wärmepumpenoffensive ändern. Energiereferent LHStv Josef Geisler legt eine einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen alternativ zur Wohnbauförderung auf: „Wir wollen die Umweltwärme auf die Überholspur bringen und die Energiewende beschleunigen.“ Die Förderung tritt am 1. Juli 2018 in Kraft und wird für neu errich-

tete Eigenheime mit bis zu zwei Wohneinheiten gewährt.

3.000 Euro Landesförderung beträgt der Einmalzuschuss für Erd- und Grundwasserwärmepumpen, 700 Euro Zuschuss gibt es für Luftwärmepumpen. „Wollen wir unsere Energieziele erreichen und Tirol bis zum Jahr 2050 energieautonom machen, dürfen wir vor allem im Neubau ‚nicht Gas geben‘, sondern müssen ganz stark auf Umweltwärme und die Wärmepumpentechnologie setzen“, erklärt LHStv Josef Geisler.

Die Technologie hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt. Eine Wärmepumpe ist nicht nur ein verlässliches, sondern – mit Strom aus heimischer Wasserkraft oder Photovoltaik betrieben – auch ein umwelt- und klimafreundliches Heizsystem. Durch die hohe Effizienz und die geringen laufenden Kosten sinken zudem die Betriebskosten. „Durch unsere Offensive gewinnt die bereits jetzt in vielen Bereichen konkurrenzfähige und saubere Technologie zusätzliche an Attraktivität. Unser mittelfristiges Ziel ist es, in Tirol jährlich 2.000 Wärmepumpen zu installieren“, so Geisler. Derzeit sind es rund 400 pro Jahr.

Förderkriterien:

- Förderbar sind Wärmepumpenheizungen in privaten Eigenheimen (Neubau) mit bis zu zwei Wohneinheiten.
- Antragsberechtigt sind natürliche Personen mit Hauptwohnsitz in Tirol.
- Die Förderung gilt für Wärmepumpenanlagen, die zwischen 1. Juli 2018 und 31. Dezember 2020 in Betrieb genommen werden.
- Die Baubewilligung des Hauses darf nicht vor dem 1. Jänner 2017 erteilt worden sein.
- Eine Antragstellung ist ab 1. Oktober 2018 möglich.
- Die Auszahlung der Förderung erfolgt ab 1. Jänner 2019.
- In Summe sind 1,5 Millionen Euro für die einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen budgetiert.

Weitere Informationen: www.tirol.gv.at/waermepumpe

Sie haben im Förderdschungel den Durchblick verloren? Energie Tirol hilft gerne weiter!

Die Förderlandschaft in Österreich ist sehr komplex, in den vergangenen Jahren ist es immer schwieriger geworden, den Überblick zu behalten. Als unabhängige Beratungsstelle des Landes hat Energie Tirol es sich zur Aufgabe gemacht, Sie umfassend über die Fördermöglichkeiten Ihrer geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu informieren.

Informationen: www.energie-tirol.at/foerderungen oder telefonisch unter **0512 / 589913**



Tirol im Fokus der Radsportelite

Mit der UCI Straßenrad WM 2018 gastiert die größte Radsportveranstaltung der Welt von 22. bis 30. September in Tirol. Der Großteil der Rennen führt durch die Region Alpbachtal Seenland.

Bereits jetzt sind die Straßensperren unter www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo aufgelistet.

Von 22. bis 30. September messen sich die weltbesten Straßenrennfahrer in der Bergwelt Tirols. 8 Tage, 12 Rennen und die härtesten Anstiege stehen bei der UCI Straßenrad WM am Plan. Eine vergleichbare Sommersportveranstaltung in dieser Größenordnung hat es in den heimischen Gefilden bislang noch nicht gegeben! 250 Mio. Menschen in 130 Ländern werden die Rad-WM vor den Bildschirmen verfolgen. Rund 500.000 Besucher

werden allein bei den Rennen in Tirol erwartet. 1.000 Athleten und ihre Teams werden erwartet. Die UCI Road World Championship 2018 soll zudem eine der schwersten Rad-WMs aller Zeiten werden. Die Routen der insgesamt zwölf Rennen führen jeweils von den Regionen Alpbachtal Seenland, Ötztal, Hall-Wattens und Kufstein in die Landeshauptstadt Innsbruck. Am 26.09. startet das Einzelzeitfahren der Herren-Elite in Rattenberg. Die Strecke führt auf einer Länge von rund 50 Kilometern von der kleinsten Stadt Österreichs in die größte Stadt Tirols. Der zweite Start findet Tags darauf, am 27.09. mit dem Straßenrennen der Juniorinnen statt. Der Großteil der Rennen führt durch die Region Alpbachtal Seenland und es wird in dieser Zeit zu einigen temporären Straßensperren kommen. Diese sind bereits jetzt unter:

www.innsbruck-tirol2018.com/verkehrsinfo veröffentlicht.

Sperrzeiten Brixlegg:

26.09. Einzelzeitfahren Herren Elite 13:12 – 16:33 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 14:12 – 16:03 Uhr) → B171 Tiroler Straße

27.09. Straßenrennen Juniorinnen 08:11 – 09:41 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 09:11 Uhr) → B171 Tiroler Straße

Straßenrennen Junioren 14:50 – 16:27 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 15:50 – 15:57 Uhr) → L47 Kramsacher Straße, B171 Tiroler Straße

28.09. Straßenrennen Herren U-23 12:17 – 13:53 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 13:17 – 13:23 Uhr) → L47 Kramsacher Straße, B171 Tiroler Straße

29.09. Straßenrennen Damen Elite 12:18 – 13:55 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 13:18 – 13:25 Uhr) → L47 Kramsacher Straße, B171 Tiroler Straße

30.09. Straßenrennen Herren Elite 09:47 – 11:23 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 10:47 – 10:53 Uhr) → L47 Kramsacher Straße, B171 Tiroler Straße

Sperrzeiten Reith/St. Getraudi:

26.09. Einzelzeitfahren Herren Elite 13:16 – 16:37 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 14:16 – 16:07 Uhr) → B171 Tiroler Straße

27.09. Straßenrennen Juniorinnen 08:16 – 09:47 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 09:16 – 09:17 Uhr) → B171 Tiroler Straße
Straßenrennen Junioren 14:57 – 16:35 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 15:57 – 16:05 Uhr) → B171 Tiroler Straße

28.09. Straßenrennen Herren U-23 12:24 – 14:01 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 13:24 – 13:31 Uhr) → B171 Tiroler Straße

29.09. Straßenrennen Damen Elite 12:26 – 14:03 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 13:26 – 13:33 Uhr) → B171 Tiroler Straße

30.09. Straßenrennen Herren Elite 09:54 – 11:31 Uhr (Durchfahrtszeit ca. 10:54 – 11:01 Uhr) → B171 Tiroler Straße

Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31



Essen auf Rädern

Seit 2014 gibt es die Aktion Essen auf Rädern in Alpbach. In Anspruch nehmen können diese Leistung Personen die weder mobil, noch in der Lage sind, selbst zu kochen. Die Menüs werden vom Hotel Alphof zubereitet und von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Sozialsprengels an Werktagen um die Mittagszeit ausgeliefert. Diät- und Schonkostwünsche werden so weit wie möglich erfüllt. Das Menü umfasst jeweils eine Suppe, eine Hauptspeise und ein Dessert. Die normale Portion kostet € 7,30 pro Portion. Bestellungen nehmen wir gerne im Büro des Sozialsprengels entgegen.

Der Sozialsprengel möchte die Gelegenheit nutzen und sich bei den ehrenamtlichen Essen auf Rädern Fahrern sowie beim Team des Hotel Alphof herzlichst bedanken.



Die Ehrenamtlichen Essenauslieferer mit den Leitungsverantwortlichen des Sozialsprengels

v.l.n.r.: PDL Stv. Kathrin Kofler, Gabriel Kostenzer, PDL Monika Falch, Obmann Bgm. Markus Bischofer, Albert Zellner, Moser Joe, Andreas Moser, Peter Margreiter, Monika Lederer, GF Tobias Bitterlich, Gottfried Prosser

Der Sozialsprengel möchte die Gelegenheit nutzen und sich bei den ehrenamtlichen Essen auf Rädern Fahrern sowie beim Team des Hotel Alphof herzlichst bedanken.

Zivildienner gesucht

Junge Männer können ihren Zivildienst beim Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31 ableisten. Die Tätigkeiten des Zivildieners sind sehr vielfältig und abwechslungsreich. Hauptsächlich wird der Zivildienner in der Tagesbetreuung, für Transport- und Besorgungsdienste sowie für die Pflege unseres Fuhrparks eingesetzt.

Wer seinen Zivildienst im Sozialsprengel ableisten möchte kann sich gerne im Sprengelbüro bewerben. Nächster Einrückungstermin ist der 01.01.2019

Verein Sozial- und Gesundheitssprengel von Gemeinden der Region 31
6230 Brixlegg, Bruggerstraße 6
Tel: 05337/63233, (Mo – Fr 08:00 – 12:00)

Klima- und Energiemodellregion (KEM) Alpbachtal



Planen Sie einen Umstieg auf ein alternatives Heizsystem, wie Pellets oder Wärmepumpe? Möchten Sie eine PV- oder Solaranlage installieren oder eine bestehende PV-Anlage um einen Stromspeicher erweitern? Oder überlegen Sie, ihren Gewerbebetrieb mit einer E-Ladestation zu auszustatten? Für Investitionen wie diese gibt es Förderungen, teilweise mit erhöhten Sätzen für KEM-Regionen! Ihr Modellregions-Manager, Mag. Rainer Unger bringt Licht in den Förderdschungel.

Bis zu 100% gefördert werden auch „Leitprojekte“ im Bereich Bewusstseinsbildung und BürgerInnenbeteiligung, Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz, Mobilitätsprojekte oder Ähnliches.

So suchen wir für Herbst/Frühjahr 3. und 4. Klassen der NMS Brixlegg, Reith und Alpbach als „Beta-Tester“ für ein GPS-basiertes Energie- und Klima-Lernspiel, das wir gerade als „Leitprojekt“ gemeinsam mit Studierenden der Geographie an der Uni Innsbruck entwickeln.

Ein weiteres - bereits realisiertes Projekt - ist ein eCarsha-

ring, das seit Juni in Brixlegg zur Verfügung steht - für nur 2 € pro Stunde! Möchten Sie mehr Informationen zu den Projekten, einfach mitmachen oder haben Sie selbst eine Idee, die auf ihre Umsetzung wartet? Dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie Ihren Modellregionsmanager.

Er koordiniert die regionalen Klimaschutz-Tätigkeiten, ist Ansprechperson für Fördermöglichkeiten im Bereich erneuerbarer Energien für Private und Gewerbebetriebe und steht für allgemeine Fragen zu Themen aus Klima und Energie zur Verfügung. Das Hauptbüro befindet sich im Gemeindeamt Brixlegg. Die Öffnungszeiten sind Do und Fr 09:00 - 12:00 Uhr bei vorheriger Terminvereinbarung.



Mag. Rainer Unger
KLIMA- und ENERGIEMODELLREGION
ALPBACHTAL
Tel: +43-5337-6227729
Mobil: +43-681-205 922 77
E-Mail: info@alpbachtal2050.at
www.alpbachtal2050.at

Alpbacher Elternverein/Kinderkrippe „LauserStubn“



Wie auch in den letzten Jahren übernahm der Elternverein das Kinderprogramm beim Alpbacher Dorffest. Bei herrlichem Wetter konnten die Kinder beim Bogen- und Dossenschießen sowie bei zahlreichen Geschicklichkeitsspielen ihr Können unter Beweis stellen. Besonders das Kinderschminken lockte viele an und es entstanden wahrhaftige Kunstwerke in den Gesichtern der Kleinen. Ein großes Dankeschön an die Familie Gschöber vom Schuhhaus und die Familie Klingler vom Moahof für die zur Verfügungstellung des Platzes.

Die LauserStubn ist seit kurzem um eine Attraktion reicher. Drei neue Sinnesstische sind je nach den Bedürfnissen der Kinder mit unterschiedlichen Dingen, wie Sand, Bohnen und anderen Naturmaterialien gefüllt und regen die Kinder zum „Begreifen“ und Schütten an. Vielen Dank an die Tischlerei Margreiter, die uns diese Tische spendiert hat.

Im Sommer bleibt die LauserStub'n 2 Wochen geschlossen. Ansonsten findet die Betreuung auch in den Sommerferien wie gewohnt statt. Wer einen Krippenplatz braucht, bitte jederzeit anmelden. Ein Eintritt ist während des gesamten Jahres möglich.



Kindergarten Alpbach



Eine tolle Zeit und schöne Jahre!

Nach 18 Jahren im Kindergarten Alpbach möchte ich mich von euch verabschieden. Im Herbst übernehme ich die pädagogische und organisatorische Leitung im Gemeindegarten Kundl. Viele Erinnerungen an tolle Begegnungen, einen ganzen Rucksack an wertvollen Erlebnissen und viele positive und prägen-

de Erfahrungen nehme ich mit in meine neue Aufgabe.



Kindergartengruppe 2000/2001

Ich wurde mit jungen 19 Jahren herzlich von euch aufgenommen. Über all die Jahre habt ihr mir euer Vertrauen geschenkt. Eine gute Zusammenarbeit mit euch- Eltern, Gemeinde, Schulen, Vereinen, ...- war mir immer möglich. Tatkräftig wurde ich stets von euch unterstützt.

Dankend schaue ich auf meine Zeit mit euch zurück. „Vergelt´s Gott und auf Wiedersehen Alpbach“

Kindergartengruppe 2017/2018



Kindergartengruppe 2017/2018

Volksschule Alpbach

Auch wenn inzwischen schon die Ferien begonnen haben, möchten wir – sozusagen als kleinen Vorgeschmack auf das kommende Schuljahr – noch von besonderen Unternehmungen in den letzten Schulwochen berichten.

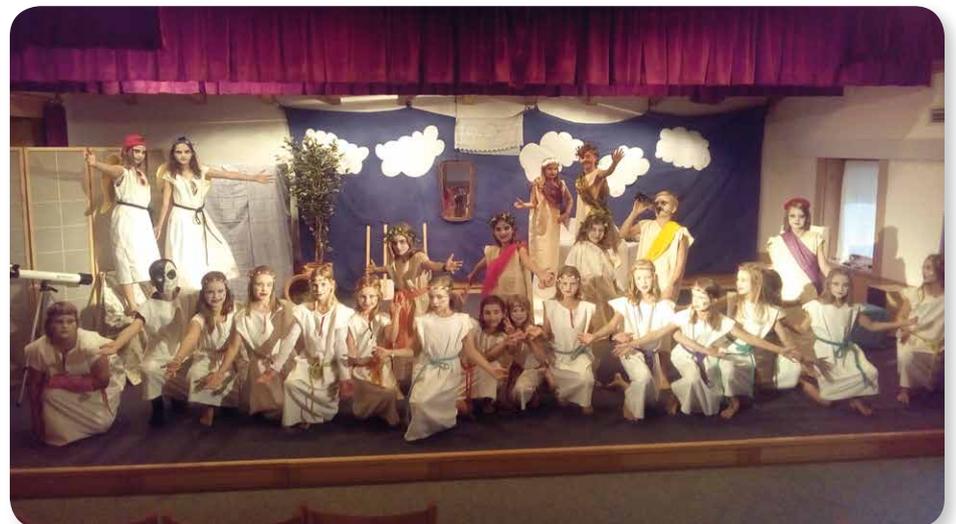
Ein sehr wichtiger Termin für unsere Kinder ist jedes Jahr der Muttertag und die damit verbundene Feier im Veranstaltungssaal. Mit viel Freude und Liebe probten alle Schülerinnen und Schüler fleißig für diesen besonderen Tag. Jede Klasse zeigte viel Talent bei der Aufführung von Musicals, Sketchen, Liedern und Instrumentalstücken. Die Mamas konnten stolz auf ihren Nachwuchs sein! Wir möchten an dieser Stelle natürlich auch an die vielen tollen Papas denken! Sie haben sich hoffentlich auch über ihre Gedichte, Schildkappen, Bilder, Bieröffner, ... gefreut.

Die 2. Klasse wurde in die hohe Kunst der Käseherstellung eingeführt. Mit einem Bauernhofbesuch bei Familie Gerstgrasser startete das Projekt „Von der Kuh zum Käse“ für die Kinder. Peter führte die Schüler in seinem Stall herum, erklärte Wissenswertes über die Kuh und beantwortete viiiiiiele Fragen. Wie es aussieht, wenn Milch zu Käse verarbeitet wird, konnten die Kinder hautnah bei „Kasanova“ Benni Schmidhofer von der Niederkaseralm erleben. An verschiedenen Stationen durften die Kinder selbst Butter und Frischkäse mit Kräutern herstellen und Naturjoghurt mit Früchten versüßen. Es wurde sogar ein neues Layout für die Tirolmilch designed! Alle Kinder waren mit Feuereifer dabei, und es hat allen großen Spaß gemacht. Die kleinen Käsemeister haben sich sehr gut angestellt- „Käseolympiade Galtür“ ... wir kommen!

Den Wald hören, fühlen und sehen – das war das Motto für einen Lehrausgang der 1. und 2. Klasse. Es wurden mit viel Begeisterung und Geschick Waldfarben gesucht, Kunstwerke „ersammelt“ und lustige Baumgesichter aus Salzteig und Naturmaterialien erschaffen.

Die Schülerinnen und Schüler 3. und die 4. Klasse erhielten Besuch von Mitarbeitern der UNO und lernten im Rahmen eines Workshops viel Interessantes zum Thema „Nachhaltigkeit“.

Die Kinder von Chor und Schulspiel probten wieder fleißig mit Evi und Alexandra und bewiesen mit ihrer griechischen „Götter-Olympiade“ großes Talent und mitreißende Spielfreude. In diesem Jahr durften die Kinder dieses Musical auf der Hauptbühne des Alpbacher Dorffestes aufführen, wo sie sehr viel Applaus für ihre schauspielerischen und sängerischen Fähigkeiten bekamen.



An einem besonderen Wettbewerb nahmen die Kinder der 4. Klasse teil. Der Tiroler Volksmusikverein suchte gemeinsam mit dem ORF Tirol neue Strophen für das Lied „Singen is insa Freid“. Sofort machten sich die Schüler und Schülerinnen mit großem Eifer ans Dichten und Singen. In der festlichen Alpbacher Tracht und mit origineller Flötenbegleitung wurde ein Video gedreht und eingeschickt. Wir gratulieren zu einer Top-Platzierung unter den 10 besten Tiroler Schulen!

Besondere Schwerpunkte unserer Schule für das kommende Jahr werden Umweltschutz und Umweltbewusstsein sein. Dazu passte es gut, dass eine engagierte Mitarbeiterin der Gemeinde, Renate, zu uns an die Schule

kam, um den Kindern anschaulich das richtige Trennen des Mülls zu zeigen. Anschließend folgte ein Besuch des Recycling-Hofes der Gemeinde mit weiteren interessanten Einblicken.

In der letzten Schulwoche besuchten alle Kinder und Lehrerinnen noch gemeinsam eine sehr ansprechende Vorstellung des Jugendtheaters „Gott und die Welt“ in Brixlegg.

Wir danken allen herzlich, die uns auf vielfältige Art und Weise bei unserer Arbeit an der Schule unterstützt haben und wünschen allen Kindern und Eltern erholsame Ferien und freuen uns auf einen guten Start im Herbst!
Das Lehrer-Team der VS Alpbach



Neue Mittelschule

Zeig dein Talent – Bunter Abend in der NMS

Am Mittwoch, den 16. Mai fand in der NMS Alpbach ein Talenteabend statt. Zur Einleitung begrüßte der Herr Direktor alle anwesenden Eltern und Schüler sowie den Bürgermeister der Gemeinde Alpbach. Gemeinsam überreichten sie an die Preisträger des Mathematik-Kängurutestes die Urkunden. Ein Schüler der 4. Klasse hat sich sogar für das Landesfinale qualifiziert. Eröffnet wurde der Talenteabend mit einer Tanzeinlage der 4. Klasse.

Bei den 2. Klassen drehten sich alle Darbietungen um das Thema Buch. In der Schulbibliothek waren Musiktalente mit den verschiedensten Instrumenten vertreten. Es wurde ein selbstgedrehter Film über Freestyle im Sportunterricht gezeigt und im Turnsaal war eine Geräteturn-Vorführung sowie die Ausstellung der selbstgemalten Ölbilder der Schüler. Die Ökologinnen und Ökologen der

Schule haben für das leibliche Wohl der Besucher mit einem Buffet gesorgt. Im zweiten Teil wiederholte sich das Programm, damit die Besucher wechseln konnten, nur im Turnsaal wurde Rangeln zum Abschluss gezeigt. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Anna Bletzacher, 2 b



Aus dem Alpbacher Pfarrleben...

Großes Lob an alle Ministranten und Ministrantinnen

Ein Ministrant oder Messdiener ist ein liturgischer Dienst in der römisch-katholischen Kirche. Mindestens ein Ministrant oder eine Ministrantin sollte bei der Feier der Heiligen Messe anwesend sein. Das ist bei uns in Alpbach und Inneralpbach kein Problem. Jedes Jahr nach der Erstkommunion melden sich einige um diesen Dienst auszuüben. Unser Herr Pfarrer und unsere Diakone freuen sich immer sehr über zahlreiche Minis. Dass das alles auch so reibungslos klappt, dafür sorgen Sofie, Markus und Florian. Sie organisieren Proben, Ausflüge und stehen bei den Messen in der Sakristei hilfreich zur Seite. Ihnen sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön gesagt!

Ein paar interessante Zahlen:

Aktueller Ministranten-Stand (Alpbach und Inneralpbach):
47 Ministranten und Ministrantinnen

Am Karsamstag waren 23 (!) Ministranten beim Auferstehungsgottesdienst. Seit 7 Jahren waren nicht so viele zu Ostern wie heuer. Das hat uns sehr gefreut und wer weiß, vielleicht können wir den heurigen Rekord nächstes Jahr sogar noch übertreffen.

Zu Ostern standen wie jedes Jahr viele Proben auf dem Programm. Am Palmsonntagnachmittag wurde für Gründonnerstag und Karfreitag geprobt, am Karsamstag dann alles Wichtige für den Auferstehungsgottesdienst besprochen und vorbereitet. Anschließend gab es im Pfarrhof Würstel mit Pommes und dann noch Spiel und Spaß im Pfarrgarten.

Bei der Erstkommunion waren neben den 27 Erstkommunikanten noch 19 Ministranten im Altarraum versammelt.

Ende Mai fand in Mariathal eine Ministranten- und Familienwallfahrt statt. Auch von Alpbach machten 7 Kinder und 2 Erwachsene auf den Weg dorthin. Zuerst wurden in der Basilika die Lieder für die Hl. Messe geprobt. Anschließend folgten Spiel und Spaß. Danach fand eine Heilige Messe



mit allen Ministranten (Alpbacher, Wildschönauer, Brixleggern, Kramsacher, St. Johanner...) statt. Nach einem Gruppenfoto gab es noch Würstel, Kuchen und Brötchen.

Ein großes Dankeschön an Herrn Diakon Andreas Moser für die Einladung und für den netten und sehr gut organisierten Ausflug.

An der Fronleichnamsprozession nahmen 20 Ministranten teil und 10 Tage später bei der Herz-Jesu-Prozession sogar 23.

Ende Juni fand das Pfarrfest statt. Aufgrund des nassen Wetters durften wir die Räumlichkeiten beim Schulhäusl nutzen. Herzlichen Dank dafür an Luggi Moser.

Vorher gestaltete der Kinderchor den Familiengottesdienst. Während der Hl. Messe fand die Ministrantenaufnahme statt. Alle neuen bestätigten mit einem „Hier bin ich“ diesen Dienst gewissenhaft auszuführen.

Es wurden 14 neue Ministranten in dem Ministrantendienst aufgenommen. Leider war 1 Ministrant krank und konnte deshalb bei der offiziellen Aufnahme nicht dabei sein. So viele Ministranten wie heuer wurden das letzte Mal 2014 aufgenommen.

Neben den neuen waren an diesem Tag aber auch noch weitere 19 „alte“ Ministranten fleißig. Insgesamt waren es dann 32 Ministranten die am Altar mit unserem Herrn Pfarrer und mit Herrn Diakon Hannes Moser den Gottesdienst gemeinsam gefeiert haben. Einige haben noch inkognito beim Kinderchor mitgewirkt. Für euren Dienst am Altar ein herzliches „Vergelt's Gott“ und weiterhin viel Freude dabei!



Anfang Juli ging es beim Ministrantenausflug auf das Wiedersbergerhorn. Hier waren 42 Ministranten dabei. Auch zwei ehemalige Ministranten haben uns auch begleitet. Im

Lauserland konnten sich alle ausgiebig austoben. Auch ein paar schnelle Fahrten mit dem Lausersauser durften dabei auch nicht fehlen. Bei der Dauerstoa Alm gab es dann noch ein Wunsch-Eis.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Alpbacher Bergbahnen, insbesondere beim Geschäftsführer Reinhard Wieser und auch bei Sonja und Andreas von der Dauerstoa Alm für das gute preisliche Entgegenkommen ganz herzlich bedanken.



Ein großes Dankeschön noch an jene Ministranten-Mama, die an die 80 Röcke und Kragen der Ministranten gewaschen hat. Auch den fleißigen Frauen, die die weißen Ministranten-Chorhemden öfters im Jahr waschen, sei Dank gesagt.

Sommerpause bei der Jungschar

Bei einer gemeinsamen Jause und verschiedenen Spielen verabschiedete sich die Jungschargruppe von Sofie Ende Juli in die Sommerferien.

Ab Herbst können wieder Kinder ab der 3. Klasse Volksschule zur Jungschar kommen. Informationen werden in den Schulen verteilt.

Der **Kirchenputzausflug** führte uns heuer nach Kaltenbrunn ins Kaunertal. Die Fahrt ging über Zams zur Kronburg – wo wir in der Wallfahrtskirche eine kurze Andacht hielten. Danach fuhren wir nach Kaltenbrunn. Dort beteten wir für unsere Gönnerinnen einen Rosenkranz.



Nach einer Stärkung im Wallfahrtswirthehaus ging es weiter über die Pillerhöhe ins Pitztal, danach über Ochsendgarten nach Kühtai. Nach der Kaffeepause in Kematen traten wir wieder die Heimreise an.

Ein herzliches „Vergelt's Gott!“ allen unseren Gönnerinnen und Stoffenegg Lisei für die die Organisation des Ausfluges und das ganzjährige Schmücken unserer Pfarrkirche.

Im Rahmen des **Europäischen Forums** werden wieder **Morgenandachten** abgehalten. Sie finden täglich (außer Sonntag) von 8.30 bis 8.50 im Veranstaltungssaal statt. Im Anschluss bittet unser Herr Pfarrer zum Gedankenaustausch beim Frühstückskaffee in den Pfarrhof. Heuer neu ist die **Abendstille**; jeweils um 18:30 vor der Abendmesse in der Pfarrkirche. Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein.

Die Pfarre wünscht allen Kindern erholsame Sommerferien und ein fröhliches Wiedersehen im neuen Schuljahr!

NEWS Updates von Seitens der Landjugend

Muttertagsbrunch inklusive Verwöhnbuffet

So wie es schon fast zur Tradition gehört, veranstaltete die Landjugend auch heuer wieder am Muttertag einen Brunch, nach dem heiligen Gottesdienst, im Veranstaltungssaal. Viele Mamas folgten der Einladung und ließen sich von uns verwöhnen.

Mit einem Gläschen Sekt / Sekt-Orange empfangen, konnten sich die Mütter am Verwöhnbuffet bedienen. Köstlicher Nudelsalat, frische Obstspieße, leckere Kuchen, unterschiedlich belegte Häppchen und vieles mehr wurde geboten. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Johannes Moser und Alexander Klingler. Zum Schluss bekam noch jede Mama eine Blume mit nach Hause.

Wir möchten uns nochmal bei allen Müttern, für das zahlreiche Erscheinen, recht herzlich bedanken. Es freut uns immer ganz besonders, wenn wir eine Veranstaltung organisieren und so viele daran teilnehmen.



Prozessionen

Beginnend zu Christi Himmelfahrt rückten auch wir, am 31. Mai, traditionell mit unserer Fahne beim ersten „Umgang“ aus.

Neben den vielen anderen Vereinen, trägt auch die Landjugend immer einen wichtigen Teil zu den Prozessionen bei.

Für uns ist es somit sehr wichtig diesen kirchlichen Brauch zu pflegen und weiter zu erhalten. Nach dem Umgang lädt die Landjugend die Trägerinnen der beiden Statuen „Heiliger Schutzengel“ und „Heilige Jung-

frau Maria“ zu einem gemeinsamen Mittagessen ein und lässt den Vormittag gemütlich ausklingen.



Maibaumerlös

Heuer wurde der Maibaum erstmals nicht wie gewohnt oberhalb des Sparparkplatzes, sondern beim „Garwa“ aufgestellt.

Am Samstag-Nachmittag des Alpbacher Dorffestes, verkaufen wir jedes Jahr Lose an alle Festteilnehmer (ein Los = 5 Euro) und sammeln dabei Spenden für einen sozialen Zweck.

Dieses Jahr geht der Reinerlös in Höhe von 680,50 Euro auf ein neutrales Konto und wird bei besonderen Schicksalsschlägen an AlpbacherInnen gespendet.



Passionssingen in Alpbach

Mit dem zweiten Passionssingen, am 18. März 2018 um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Alpbach, ist es uns gelungen, für den Verein „Lions Club Kramsach“ – Alpbachtal Seeland, einen Betrag von € 1.120,00 Euro zu erspielen. Alle mitwirkenden Gruppen standen ehrenamtlich im Einsatz um dieses Passionssingen zu gestalten, ein herzliches Dankeschön dafür. Die mitwirkenden Gruppen waren:

Tiroler Festtagmusig, Oberauer Viergesang (Wildschönau) mit dem Harfenbegleiter Pfliegl Sepp (Bayern), Röpfl Geigenmusi (Bayern) und Hausberger Gerhard (Harfe). Ebenfalls ein herzliches Dankeschön den mitwirkenden Lesern, Pfarrer Bachmaier Franz, Schneider Nikolaus und Margreiter Carina.

Ich, Hausberger Gerhard (Gesamtleitung), möchte mich bei allen Mitwirkenden nochmals recht herzlich bedanken sowie auch bei den Besuchern, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben und mit ihrer Spende ermöglichen, dass Hilfe suchende Menschen (Behinderte oder in Not gera-



tene Personen aus der Region) rasch und unbürokratisch geholfen werden kann.

Vergelt´s Gott.



Österreichische Wasserrettung

Die Temperatur steigt und die Badesaison ist bereits in vollem Gange!

Am 10. Juni 2018 haben wir mit der alljährlichen Überwachung am Reither See begonnen, bei der an Sonn- und Feiertagen unsere Rettungsschwimmer von 10:00 – 18:00 Uhr für rasche Erste-Hilfe sorgen.

Im Frühjahr wurde eine große Übung mit dem Roten Kreuz Kramsach durchgeführt. Mit Hilfe von täuschend echt geschminkter Opfern konnten verschiedenste Szenarien geübt werden. Wobei vor allem die Zusammenarbeit und Kommunikation der beiden Rettungsorganisationen im Vordergrund standen.

Bei den heurigen Alarmeinsätzen im Inn, als auch in der Brandenberger Ache zeigte das hohe Niveau unserer Einsatzmannschaft, da nicht nur rasches Handeln und Hilfeleistungen notwendig sind, sondern auch die Anfahrtszeit eine wichtige Rolle spielt.

Ebenso wurden Kinderschwimmkurse sowohl in Reith im Hotel Kirchenwirt als auch in Alpbach im Hotel Alphof abgehalten. Dies ist eine wichtige Vorbereitung unserer Kinder für einen ungetrübten Sommer im Wasser.

Einsatzstelle Reith i.A.



Zur Erinnerung die wichtigsten Baderegeln:

1. Wenn du Schwimmen gehen willst, musst du gesund sein
2. Hinweisschilder beachten
3. Gehe erst ins Wasser, wenn du geduscht bzw. wenn du dich abgekühlt hast
4. Gehe nicht ins Wasser, wenn dir zu kalt ist
5. Wenn du viel gegessen hast, warte mindestens 1 Stunde bevor du in das Wasser gehst
6. Schütze dich vor zu starker Sonne
7. Lass dich von anderen nicht dazu überreden, etwas zu tun, was du nicht gut kannst
8. Wenn du Ohrenschmerzen hast, darfst du nicht schwimmen, springen und tauchen
9. Springe nur dort ins Wasser, wo es erlaubt ist
10. Rufe Hilfe herbei, wenn jemand in Gefahr ist

Weiters hat unser wöchentliches Jugendtraining am Reither See bereits begonnen, welches im Sommer jeden Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr stattfindet. Wir als Einsatzorganisation sind immer auf der Suche nach motivierten Mitgliedern. Wir bieten spezialisierte Ausbildungen in den Bereichen Schwimmen, Rettungsschwimmen, Tauchen, Wildwasser und Canyoning. Wenn Du interessiert bist und Spaß im Element Wasser hast, melde Dich bei uns!

www.wasserrettung-reith.com

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Thomas Moser, Alpbach 117, Untertaler
im 88. Lebensjahr

Peter Hausberger, Alpbach 587, Fürstenfeld
im 53. Lebensjahr

Johann Zellner, Alpbach 205, Waldheim
im 85. Lebensjahr

Julius Moser, Außer Kolber
im 84. Lebensjahr

Frieda Moser, Alpbach 194, Müllner
im 84. Lebensjahr

Aloisia Mayer, Alpbach 273
im 71. Lebensjahr

Julie Kostenzer, Alpbach 134, Innergraben
im 97. Lebensjahr

Maria Moser, Alpbach 137, Schmied
im 89. Lebensjahr

Dr. Wolfgang Haidlen, Alpbach 454
im 91. Lebensjahr

Andreas Oberauer, Alpbach 10, Huppach
im 85. Lebensjahr

Adolf Margreiter, Alpbach 266, Alpenrose
im 80. Lebensjahr

Andreas Bischofer, Alpbach 640
im 86. Lebensjahr

Frieda Margreiter, Alpbach 263, Wiesheim
im 91. Lebensjahr

ein **Julius**
der Katharina Hausberger und dem Martin Moser

eine **Greta**
der Julia Prosser und dem Stefan Schoissengeier

ein **Lukas**
der Stephanie Larch und dem Patrick Stöger

Geheiratet haben:

Andreas Moser und **Eva Margreiter**

Clark Alistair und **Birgit Klingler**

Johannes Vorhofer und **Anna Schwarzenauer**

Martin Moser und **Anique Räder**

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren:

80 Jahre:

Johann Bletzacher, Alpbach 376, Sieglfeld

Franz Dreossi, Alpbach 356, Haus Weiss

Sara Heijt, Alpbach 21, Pircher

Adolf Hirzinger, Alpbach 229, Alpenruh

Gertrud Klingler, Alpbach 173, Moa

Maria Margreiter, Alpbach 143, Prossermühle

Erwin Moser, Alpbach 95, Sanddichl

Frieda Moser, Alpbach 315, Haus Sonnrain

Peter Prosser, Alpbach 319, Haus Rainer

Maria Schießling, Alpbach 34, Unterberg

85 Jahre:

Elisabeth Moser, Alpbach 384, Bergmoos

Rosa Moser, Alpbach 276, Pfeiffer

90 Jahre:

Isidor Margreiter, Alpbach 65a, Egg

Peter Moser, Alpbach 138, Prosser

91 Jahre:

Joachim Moser, Alpbach 325, Müllner

92 Jahre:

Waltraud Gallmetzer, Alpbach 532

93 Jahre:

Maria Lintner, Alpbach 116, Obertaler

94 Jahre:

Helene Schneider, Alpbach 126, Grünegg

Geboren wurden:

eine **Eva**
der Margaretha und dem Günther Haberl

eine **Johanna**
der Anique Räder und dem Martin Moser

eine **Valentina Viktoria**
der Patrizia Radinger

ein **Tobias**
der Karin Moser und dem Manuel Hausberger

ein **Sebastian**
der Maria und dem John Hausberger

eine **Lisa**
der Martina Moser und dem Dominik Hausberger

eine **Ella**
der Katalin Anyos und dem Stefan Moser

ein **Matthias**
der Bettina und dem Johannes Jenewein



Johann Bletzacher



Franz Dreossi



Sara Heijt



Adolf Hirzinger



Gertrud Klingler



Maria Margreiter



Erwin Moser



Frieda Moser



Peter Prosser



Maria Schießling



Elisabeth Moser



Rosa Moser



Isidor Margreiter



Peter Moser



Joachim Moser



Waltraud Gallmetzer



Maria Lintner



Helene Schneider



News vom FC WTI Wacker Alpbach

Nach einer langen und intensiven Wintervorbereitung zeigte unsere sehr junge Kampfmannschaft in der Rückrunde trotz zahlreicher Verletzungen und Sperren wieder beachtliche Leistungen und konnte schon frühzeitig den Klassenerhalt in der Bezirksliga Ost sichern. Wir sind sicher, dass die Entwicklung dieser Mannschaft auch in der kommenden Saison 2018/2019 positiv weitergeht und hier weitere Schritte nach vorne gemacht werden. Die neue Saison startet Mitte August und bringt wieder einige neue, starke Gegner wie Wörgl und Schlitters. Besonders dürfen wir uns aber natürlich über die **Derbys gegen Brixlegg/Rattenberg** und **Radfeld** freuen.

Auch unsere junge IB-Mannschaft konnte mit starken Auftritten im Frühjahr überzeugen und lag schlussendlich im gesicherten Mittelfeld, knapp hinter den topplatzierten Teams.

Nach vielen „Dienstjahren“ durften wir heuer 2 verdiente Spieler in den „Fußball-Ruhestand“ verabschieden. Danke an **Thomas Bauer** und **Armin Lederer** für eure Treue und euren Einsatz im Verein – wir hoffen natürlich, dass uns beide im Verein als Trainer, Helfer und natürlich bei den Altherren erhalten bleiben.



Im Nachwuchs erzielten unsere 6 Mannschaften beachtliche Ergebnisse und alle Kinder haben sich positiv weiterentwickelt.

Die U15 wurde im Unteren Play Off starker 2. Auch die U12 konnte nach Anfangsschwierigkeiten wieder tolle Spiele abliefern. Die U10, U8 und U7 konnte die meisten ihrer Spiele gewinnen und sie fanden sich in den jeweiligen (inoffiziellen) Tabellen und bei allen Turnieren ganz vorne wieder.

Ganz besonders stark präsentierte sich ein weiteres Team: nach 15 Siegen, 2 Unentschieden und nur einer Niederlage konnte sich die **U9 den Meistertitel** in ihrer Gruppe sichern. In der neuen Saison 2018/2019 werden neben der Kampfmannschaft und IB 7 (!) weitere Teams im Nach-

wuchs im Einsatz sein – für eine Gemeinde wie Alpbach eine beachtliche Zahl.

Vergelt's Gott allen Trainerinnen und Trainern für eure Arbeit im Verein und mit den Kindern und herzliche Gratulation zu den tollen Leistungen!!!



Zum Abschluss der Meisterschaft konnten wir bei einer gemeinsamen Feier die Saison noch einmal analysieren und gemütlich ausklingen lassen. Hier wurden auch die neuen Trainingsanzüge der U7 verteilt und offiziell präsentiert – danke an **Alma und Herbert Birbaumer von der Zirmalm** für eure großzügige Unterstützung. Herzlicher Dank hier auch nochmals an all unsere Sponsoren, der Gemeinde Alpbach und allen Helferinnen und Helfern: ohne euch wäre ein Vereinsbetrieb in dieser Art und Weise niemals möglich.

